



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 20.04.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 16.03.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Umsetzung der Grundsteuerreform im Land Brandenburg
 - 7.2. Stand zur Durchführung der Maßnahme "Eberswalde genießen - Gastro bleibt!"
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0016/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Jahresbericht zum 31.12.2020

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern*innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern*innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1. **Anfrage:** AF/0070/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Herr Markmann
Finanzielle Auswirkungen der geplanten 380-kV-Hochspannungsleitung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0409/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend
und Sport
Errichtung einer Zaunanlage und Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:15 Uhr.

Herr Passoke begrüßt Herrn Dietterle, der der heutigen Sitzung per Videochat zugeschaltet ist.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 16.03.2021

Es gibt keine Einwendungen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke weist auf den Rahmenarbeitsplan 2021 des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (**Anlage 2**), der vor der Sitzung verteilt wurde, hin. Er sagt, dass Änderungswünsche, die zeitnah eingehen, gegebenenfalls eingearbeitet werden können.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen gibt es nicht.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1:

Umsetzung der Grundsteuerreform im Land Brandenburg

Herr Berendt berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Umsetzung der Grundsteuer-Reform im Land Brandenburg (**Anlage 3**).

Herr Parys nimmt an der Sitzung ab 18:26 Uhr teil. Somit sind **11 Mitglieder** anwesend.

TOP 7.2:

Stand zur Durchführung der Maßnahme "Eberswalde genießen - Gastro bleibt!"

Frau Kolbe informiert über die Neuauflage des Hilfsprogrammes „Eberswalde genießen – Gastro bleibt!“ mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 4**).

Frau Kersten bedankt sich für die schnelle Umsetzung der Forderung nach einer weiteren Unterstützung der Gastronomen. Es ist ein wichtiges Zeichen für die Gastronomen, dass an sie weiterhin gedacht wird.

TOP 7.3

Sonstige Informationen

Herr Berendt:

- teilt mit, dass das Haushaltsdatenblatt per 31.03.2021 vor Sitzungsbeginn verteilt wurde (**Anlage 5**). Er informiert, dass es ebenfalls per E-Mail an die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner übermittelt wurde. Weiterhin wurde den Sitzungsteilnehmern vor der Sitzung die in der letzten Ausschusssitzung gewünschte Übersicht zu aktuellen Baumaßnahmen auf den Tisch gelegt (**Anlage 6**). Noch einmal auf das Haushaltsdatenblatt eingehend sagt Herr Berendt, dass es Ziel ist, das Datenblatt zeitnah vor einer Ausschusssitzung per E-Mail zu übermitteln bzw. in Session einzustellen, um dann auf die Auslage in Papierform - das Einverständnis der Ausschussmitglieder vorausgesetzt - verzichten zu können.
- gibt den Termin für den „Tag der Entscheidung“ (TdE) über das Bürgerbudget 2022 bekannt. Der TdE wird am 11.09.2021 voraussichtlich im Familiengarten stattfinden. Vorschläge zum Bürgerbudget können bis zum 30.06.2021 eingereicht werden.
- erläutert, auf die ausliegende Kopie der Beschlussvorlage BV/0407/2021 „Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 – Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss“ eingehend (**Anlage 7**), warum diese Vorlage nicht auf der heutigen Tagesordnung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF) steht. Da die Maßnahme im laufenden Haushalt beplant ist, die Mittel also vorhanden sind, und es sich im Beschluss um die Durchführung des Vergabeverfahrens zum Start der Planungsleistungen handelt, besteht dazu nicht die Notwendigkeit. Es ist aber richtig, wenn aktuell keine neuen Haushaltsplanungen anstehen würden, so müssten die finanziellen Mittel der Maßnahme mit einem entsprechenden überplanmäßigen Antrag erhöht werden und dies müsste im AWF behandelt werden.
- berichtet über den aktuellen Stand der Bundestagswahlen 2021. In der Wahlbehörde der Stadt Eberswalde, die dem Bürgeramt zugeordnet ist, laufen die Vorbereitungen. Folgende Besonderheiten sind in diesem Jahr zu berücksichtigen:
 - o Neuzuschneidung der Wahlbezirke: Derzeit wird intern geprüft, ob die bisherigen Wahlbezirke von maximal 1500 Einwohnern auch im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vergrößert werden könnten, weil anzunehmen ist, dass der Anteil der Briefwähler deutlich zunehmen wird. Um eine adäquate Auslastung gewährleisten zu können, wird geschaut, ob man auf der einen Seite die Anzahl der Briefwahllokale erhöht und auf der anderen Seite die Wahlbezirke neu zuschneiden kann.
 - o Anpassung der Bundeswahlordnung: Hinsichtlich der Wahrung des Wahlheimnisses ist nunmehr geregelt, dass, wenn nach Beendigung der Wahlhandlungen in einem Wahlbezirk weniger als 50 WählerInnen ihre Stimme abgegeben haben, die Auszählung dann durch einen anderen Wahlvorstand zu erfolgen hat. Das soll in der Vorbereitung entsprechend berücksichtigt werden, deshalb sind insbesondere mit den Ortsvorstehern Rücksprachen geplant.
 - o Wahlhelferaufruf: Ein entsprechender Wahlhelferaufruf befindet sich in Vorbereitung. Verwaltungsmäßig wurde noch auf Rückmeldungen der Bundeswahlleitung zur Umsetzung der Wahl bzw. welche Informationen ergänzend den

Wahlvorständen mitgegeben werden könnten, gewartet. Leider gab es bis heute keine Rückmeldung, so dass nun der Wahlauf Ruf nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt. Es werden zunächst innerhalb der Stadt die öffentlichen Institutionen und Einrichtungen angesprochen, verwaltungsinterne Abfragen werden gestartet, anschließend wird in die Öffentlichkeit gegangen.

Herr Parys verlässt den Sitzungssaal um 18:40 Uhr. Es sind **10 Mitglieder** anwesend.

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0016/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresbericht zum 31.12.2020

Herr Landmann fände es gut, wenn die Verwaltung neben der Bewertung der Zahlenlage den Stadtverordneten Schlussfolgerungen daraus mit an die Hand geben würde. Er bittet die Verwaltung, seine Anregung in die Dezernentenkonferenz mitzunehmen.

Herr Berendt nimmt die Anregung mit und versichert den Ausschussmitgliedern, dass in der Verwaltung fortlaufend ein kritischer Diskurs über die Gesamtentwicklung des städtischen Haushalts stattfindet.

Herr Parys nimmt wieder an der Sitzung teil. Es sind **11 Mitglieder** anwesend.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern*innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern*innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0070/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Markmann

Finanzielle Auswirkungen der geplanten 380-kV-Hochspannungsleitung

Die schriftliche Beantwortung zur Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilt (**Anlage 8**).

9.2 – Herr Trieloff:

- spricht allen beteiligten Mitarbeitern der Verwaltung seinen Dank aus, die eine zügige Durchführung von Hybridsitzungen ermöglicht haben

9.3 – Herr Wrase:

- möchte wissen, wie lange die Kämmerei im neuen Standort, in der Poratzstraße in Eberswalde, verbleiben wird

Frau Rasch, komm. Amtsleiterin der Kämmerei, teilt mit, dass ein Rückzug in das Rathaus nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Rathaus erfolgen wird.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0409/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Errichtung einer Zaunanlage und Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion

Herr Kuhnke informiert, dass die Beschlussvorlage noch einmal überarbeitet wurde. Die Notwendigkeit der Maßnahme wurde genau begründet, untersucht und geprüft, insbesondere hinsichtlich der schulsportlichen Nutzung des B-Platzes durch die Hauptnutzerin, der Karl-Sellheim-Schule. In den geführten Rücksprachen hat diese versichert, dass die Nutzung des B-Platzes für den Schulsport dringend notwendig ist.

Es wurde auch den Hinweisen der Stadtverordneten Sorge getragen, vor Beginn der Herstellungsmaßnahmen auf dem B-Platz, für den notwendigen Schutz vor Schäden durch Wildschweine zu sorgen.

Herr Dietterle fragt, sich auf den Einbau von horizontalen bzw. vertikalen Schutzmatte beziehend, inwieweit hier dem Naturschutz Rechnung getragen wird, da der Maulwurf, der damit vom Platz ferngehalten werden soll, unter Naturschutz steht.

Herr Kuhnke betont, dass dem Maulwurf durch die Einbringung der Schutzmatte kein körperlicher Schaden zugefügt wird. Er wird sich aber zu dieser Thematik Naturschutz und Maulwurf noch einmal genauer informieren.

Herr Dietterle möchte wissen, inwieweit und wann der Platz durch die Öffentlichkeit genutzt werden kann.

Herr Kuhnke sagt dazu, dass Kinder und Jugendliche den Platz nutzen können, auch ohne in einem Verein organisiert sein zu müssen.

Frau Kersten stellt fest, dass die Anlagen im Westendstadion schlecht gepflegt sind, so auch die Leichtathletikanlage. Sie schlägt deshalb vor, diese in die Instandsetzungsmaßnahmen mit einzubeziehen. Sie sagt, dass die hier vorgeschlagene Maßnahme als Planungsleistung in 2022 in den Haushalt aufgenommen und der Beschlussvorlage heute nicht zugestimmt werden sollte.

Frau Funk sagt, auf die hohen Kosten und die Berücksichtigung der Klimaschutzbelange eingehend, dass noch einmal recherchiert werden sollte, ob nicht eine horizontale Sperre ausreicht.

Herr Kuhnke berichtet, dass die Verwaltung sich von Fachfirmen hat beraten lassen, die eben genau diese Aussage getroffen haben, dass hier sowohl horizontale als auch vertikale Mattensperren eingesetzt werden müssen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen zu können.

Herr Landmann fragt sich, warum der B-Platz nie eine Berücksichtigung auf der Prioritätenliste im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung fand, wenn der Platz so dringend benötigt wird. Er wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Herr Berendt sagt, dass die Frage, in welcher Form eine Sperre einsetzt werden sollte, im Rahmen der Umsetzungsplanung noch einmal beleuchtet werden kann. Er möchte das Augenmerk auf den Werterhalt der gesamten Einrichtung lenken, denn durch die stärkere Freqüentierung des A-Platzes, wäre dann sicherlich mit erhöhten Aufwendungen für diesen Platz zu rechnen. Deshalb ist die losgelöste Betrachtung der einzelnen Plätze hier vielleicht zu kurz dargestellt. Es geht hier um die Werterhaltung und die Gewährleistung einer dauerhaften Nutzung der Gesamteinrichtung für den schulischen und außerschulischen Sport sowie dem Individualsport.

Herr Passoke ist der Meinung, das Fachamt hätte die Beschlussvorlage besser vorbereiten müssen. Herr Passoke befindet die Vorlage, so wie sie jetzt vorliegt, für nicht entscheidungsreif. Auch er kann der Vorlage nicht zustimmen.

Frau Fellner sagt, dass man hier an einem schwierigen Punkt gelangt ist. Laut Beschluss müssen die Mittel zur Verfügung stehen, damit dann im zuständigen Sachgebiet des Baudezernates eine fundierte fachliche Planung erfolgen kann. Diese Planung würde dann die Hinweise der Ausschussmitglieder, zum Beispiel über den Einsatz einer vertikalen und/oder horizontalen Sperre, berücksichtigen können. Frau Fellner versteht die Vorbehalte der Anwesenden. Sie würde sich freuen, wenn hier ein konstruktiver Weg, damit umzugehen, gefunden werden könnte. Es wäre demzufolge sinnvoll, wenigstens die Planungsmittel zur Verfügung zu stellen, um mit den Planungsleistungen beginnen zu können.

Im Ergebnis der weiteren Diskussion beantragt Herr Berendt eine kurze Unterbrechung der Sitzung. Die Verwaltung zieht sich zur Beratung zurück.

Nach der Beratung schlägt Herr Berendt vor, den Beschlussvorschlag mit folgenden Sätzen zu ergänzen:

1. Die 200.000,00 € werden mit einer Mittelsperre belegt.
2. Zunächst sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 entwickelt werden und das weitere Vorgehen mit den Fachausschüssen abgestimmt werden.

Über die Beschlussvorlage wird mit den o. g. Ergänzungen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: mit o. g. Ergänzungen mehrheitlich zugestimmt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung mit den o. g. Ergänzungen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 200.000,00 €, um im Jahr 2021 die Bauleistungen zur Errichtung einer Zaunanlage und zur Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes („B-Platz“) im Westendstadion ausschreiben zu können.

Die 200.000,00 € werden mit einer Mittelsperre belegt.

Zunächst sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 entwickelt werden und das weitere Vorgehen mit den Fachausschüssen abgestimmt werden.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Oskar Dietterle per Videochat
- **Ausschussmitglied**
StRin Johanna Funk
Stefan Grohs vertreten durch Uwe Grohs
Irene Kersten
Lutz Landmann
Katja Lösche entschuldigt
Christian Mertinkat
Heinz-Dieter Parys ab 18:26 anwesend
Götz Trieloff
Tilo Weingardt
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Hanns Bochmann entschuldigt
Michael Franz entschuldigt
Michael Jauer entschuldigt
Gerd Markmann
Christoph Maskow entschuldigt
Sarah Polzer-Storek entschuldigt
Steve Rennert
Heiko Schult entschuldigt
Stephan Thörmer
Michael Wolff
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Werner Voigt anwesend bis 19:50 Uhr
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
- **Baudezernentin**
Anne Fellner
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Simone Kolbe
Bernd Kuhnke TOP 10.1
Sandra Rasch
- **Sonstige**
Märkische Oderzeitung